

Dienstbesprechung Abt. Medienbearbeitung

PROTOKOLL

1.2.2018

9:15 – 10:00 UHR

MEDIENBEARBEITUNG

| | |
|-----------------|---|
| SITZUNGSLEITUNG | Leiwesmeyer |
| PROTOKOLLFÜHRER | Freitag |
| TEILNEHMER | Herr Dr. Schüller-Zwierlein, MitarbeiterInnen Medienbearbeitung |
| VERTEILER | Direktion, MitarbeiterInnen Medienbearbeitung |

| TAGESORDNUNGSPUNKTE | ZU ERLEDIGEN DURCH |
|---|--------------------|
| <p>1. Protokoll der letzten Sitzung: Es gibt keine Änderungswünsche</p> | |
| <p>2. Berichte:</p> <p>Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zum 1.3. werden zwei neue Mitarbeiter(innen) der QE 2 ihren Dienst an der UB Regensburg antreten. Für die Hälfte ihrer Arbeitszeit stehen sie unserer Abteilung zur Verfügung, für die andere Hälfte dem Multimediazentrum. Es handelt sich um Frau Luise Müßler aus Chemnitz und Herrn Tobias Obermeier aus Linz. Ihr Haupteinsatzgebiet wird die Zeitschriftenstelle sein, sie sollen aber auch in die Buchdatenbearbeitung eingearbeitet werden und zunächst bei der Aussonderungsaktion Magazin mithelfen. Für die nächsten Jahre ist ein höheres Arbeitsaufkommen in der Buchdatenerfassung zu erwarten, da der Normaletat vorübergehend aufgestockt wird und auch für die beiden nächsten Jahre Siemensmittel in Höhe von jeweils 200.000 € zur Verfügung stehen werden. Eine dritte Mitarbeiterin Q2, die ebenfalls zum 1.3. ihren Dienst antreten sollte, hat inzwischen abgesagt. Es gibt zwei weitere Neueinstellungen außerhalb unserer Abteilung: Frau Kulke im Bereich Forschungsberatung und Frau Schirmer im Multimediazentrum. <p>Frau Dr. Achenbach hat angekündigt, dass sie künftig ein- bis zweimal im Jahr im Rahmen unserer Dienstbesprechungen über den Bereich Ausbildung berichten wird.</p> | |
| <p>3. Baukonzept und künftige Vorhaben (Dr. Schüller.Zwierlein)</p> <p>Sanierung des Forums: Der Pflasterbelag des Forums wird vollständig abgetragen und die Dichtung erneuert. Der Bereich vor dem Eingang zur Zentralbibliothek wird neu gestaltet. Die Dauer dieser Maßnahme wird auf drei Jahre geschätzt. Der Zeitplan sieht den Beginn in der Mitte des Jahres vor, der Bereich vor der Zentralbibliothek wird im Herbst in Angriff genommen. Dabei wird der Haupteingang gesperrt und der Fußgängerverkehr in Richtung Naturwissenschaften über das Audimax durch die Bibliothek geführt. Für eine Dauer von zwei bis zweieinhalb Jahren ist mit erhöhter Lärmentwicklung zu rechnen.</p> <p>Umzug der Rarabestände: Eine Konsequenz der Forumssanierung ist, dass die Rarabestände, die derzeit im Bereich unter der Treppe zur Zentralbibliothek aufgestellt sind, zum Schutz vor eventuellem Wassereinbruch einen anderen Standort benötigen. Hierzu werden im Kompaktmagazin die Dissertationen zusammengerrückt und an ihrem bisherigen Standort ein verschließbares Gitter angebracht, wo die Rara aufgestellt werden. Ab dem 1.2.2018 ist Herr Kulisch der zuständige Offiziant für die Rarabestände.</p> <p>Aufstockung des Kompaktmagazins Als nächste Maßnahme wurde eine Aufstockung des Kompaktmagazins beantragt.</p> <p>Lernraumkonzept (Gruppenarbeitsräume) Im Lesesaal Recht 2 wurde soeben die Einrichtung neuer Gruppenarbeitsräume beendet. Auf der Ebene 7 der Zentralbibliothek, wo sich derzeit ein CIP Pool befindet, sollen noch in diesem Jahr Gruppenarbeitsräume eingerichtet werden</p> <p>Oberes Foyer des Zentralbibliothek und Allgemeiner Lesesaal Die Treppe zum Allgemeinen Lesesaal soll wieder in ihrer ganzen Breite genützt werden können; dazu wird ein zweites Gate errichtet. Der Theken- und Schließfachbereich und auch die Schrankanlage auf Ebene 4 werden neu gestaltet. Das ursprüngliche Lichtkonzept des Architekten soll wieder hergestellt werden: u.a. sollen die Regale vor der verglasten Wand neben dem Lesesaaleingang entfernt werden. Im Lesesaal selbst wird der Durchgang zwischen Standort 11 und der ehemaligen Studentenbücherei, wo sich die Zeitschriftenfächer befinden, schöner gestaltet und als stiller Bereich konzipiert. Der an die ehemalige Studentenbücherei anschließende Raum (CIP Pool) soll ebenfalls ein stiller Bereich mit Nischen zwischen den Regalen werden. Der Handschriftenlesesaal wird ganz neu konzipiert und möbliert. Das Archivarsbüro bleibt erhalten, während der Tresorraum geleert und als Lagerraum für künftige Veranstaltungen im oberen Foyer genützt werden soll.</p> | |

| | |
|---|--|
| <p>Unisanierung Bei der Generalsanierung der Universität ist auch ein gemeinsamer Lesesaal für die naturwissenschaftlichen Fächer geplant. Derzeit wird ein Raumkonzept erstellt, wobei der Schwerpunkt auf Gruppenarbeitsplätzen mit stillen und lauten Bereichen liegt. Das Biologiegebäude wird abgerissen, der Lesesaal Biologie wird in einen erheblich kleineren Ersatzraum umgesetzt.</p> | |
| <p>4. Verschiedenes</p> <p>Frau Kempf erkundigt sich nach der Planung für die Schulbuch- und Kinderbuchsammlung. Hier besteht in der Tat noch Planungs- und Handlungsbedarf.</p> <p>Die Dissertationen werden in diesen Tagen ohne Lücken kompakt zusammengeschoben, da sie künftig nach Numerus Currens aufgestellt werden. Dadurch muss nur noch am Ende der Aufstellung Platz für Neuzugänge bereitgehalten werden. Die Struktur der Signatur ist ab sofort: Standortkennzeichen „23/“, aktuelles Jahr (zweistellig), Punkt, laufende Nummer (vierstellig mit führenden Nullen), Beispiel: 23/18.0001</p> <p>Frau Leiwesmeyer bittet darum, Anzeige- und Nachweispflicht einer Arbeitsunfähigkeit zu beachten, insbesondere die Pflicht, die Arbeitsunfähigkeit unverzüglich mitzuteilen. Außerdem dürfen Beamte ihren Wohnort während einer Krankheit nur verlassen, wenn dies vorher dem Dienstvorgesetzten mitgeteilt worden ist.</p> <p>Diese Informationen wurden in der UB Intern vom Februar 2017 veröffentlicht, S. 13-14. https://erato.uni-regensburg.de/interna/ubrintern/2017-02.pdf</p> <p>Termin der nächsten Besprechung: 7.3.2018, 9:15 Uhr</p> | |